

Iqony

Batteriespeicher für Bahn

[15.11.2024] Ab 2026 wird die Deutsche Bahn den Iqony-Batteriespeicher „Steady Green Energy“ in Duisburg-Walsum nutzen, um ihr Ökostromportfolio zu flexibilisieren. Der 200-Megawattstunden-Speicher wird von Fluence, einem Joint Venture von Siemens und AES, gebaut.

Die Deutsche Bahn wird ab 2026 den innovativen [Iqony-Batteriespeicher](#) „Steady Green Energy“ in Duisburg-Walsum zur Flexibilisierung ihres Ökostromportfolios nutzen. Der Speicher hat eine Kapazität von 200 Megawattstunden (MWh) und wird von Fluence, einem Gemeinschaftsunternehmen von Siemens und AES, gebaut.

DB Energie und Iqony haben dazu ein Power Storage Agreement (PSA) geschlossen. DB Energie wird für fünf Jahre 35 Megawatt (MW) des insgesamt 50 MW großen Speichers nutzen. Der Batteriespeicher soll überschüssigen regenerativen Strom speichern und bei Bedarf wieder ins Netz einspeisen. Mit 140 MWh kann DB Energie jährlich Strom für drei Millionen ICE-Kilometer bereitstellen.

Christian Karalis von Iqony betont, dass es sich um einen Vier-Stunden-Speicher handelt, der die Integration erneuerbarer Energien unterstützt und auf dem Markt einzigartig ist. Florian Reuter von DB Energie sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität der Bahn bis 2040. Auch wirtschaftlich sei das Projekt wegweisend, denn der PSA-Vertrag ermögliche es Unternehmen, Speicherlösungen zu nutzen, ohne sie selbst zu besitzen.

Iqony verfolgt mit dem Projekt eine Wachstumsstrategie, die neben der Energiespeicherung auch wasserstofffähige Gaskraftwerke und den Ausbau erneuerbarer Energien umfasst.

(ur)

Stichwörter: Energiespeicher, Iqony, STEAG,